

Kurt Egger  
Fraktion Grüne  
Sportlerweg 4  
8360 Eschlikon

Josef Gemperle  
Fraktion CVP/GLP  
Buhwil 3  
8376 Fischingen

EINGANG GR		
27. Aug. 2014		
GRG Nr.	12	IN 25 280

Roman Giuliani  
Fraktion SP/Gewerkschaften  
Steinerstrasse 10  
8253 Diessenhofen

## Interpellation

### „Erneuerung NOK-Gründungsvertrag“

+48

Der NOK Gründungsvertrag vom 22. April 1914 entspricht in keiner Art und Weise mehr den Anforderungen für die zukünftige Energiepolitik. Die übergeordnete Gesetzgebung hat die meisten Bestimmungen des Gründungsvertrages aufgehoben. Es braucht deshalb ein erneuertes Konkordat um den Anforderungen an die zukünftige Energieversorgung zu genügen.

Mit einer Vertragserneuerung bietet sich die Chance, eine zukunftsfähige Energiepolitik zu fördern und zu koordinieren. Die Unternehmensstrategie muss die kantonale Energiepolitik unterstützen. Stichworte hierzu sind: Förderung der Energieeffizienz, Nutzung einheimischer, erneuerbarer Energiequellen und Netzerneuerung. Die finanziellen und wirtschaftlichen Risiken und die Verpflichtungen der Eigentümerkantone müssen überschaubar werden. Ebenso soll ein neuer Vertrag die Abgrenzungen zwischen der Axpo und den kantonalen Verteilwerken klären.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Steht aus Sicht des Regierungsrates die Eigentümerstrategie des Kantons Thurgau mit der Unternehmensstrategie der Axpo einigermaßen im Einklang? Oder gibt es Widersprüche?
2. Der Regierungsrat ist der Ansicht, dass der NOK-Gründungsvertrag weitgehend veraltet ist und eine Erneuerung wünschbar wäre. Welche Anstrengungen unternimmt der Regierungsrat, um den Prozess zur Vertragserneuerung in Gang zu bringen?
3. Ist es korrekt, dass die Strategie der Axpo kürzlich überarbeitet worden ist? Falls Ja: Welche strategischen Eckwerte sind darin definiert? Wie hat sich dabei der Regierungsrat einbringen können?
4. Beim Stromverkauf konkurrenzieren sich heute sowohl die einzelnen Kantonswerke als auch die Axpo. Dies ist weder sinnvoll noch effizient. Welche organisatorischen Möglichkeiten sieht das EKT, um diese Konkurrenzierung künftig zu vermeiden? Wie sieht der Regierungsrat die künftige Rollenverteilung zwischen der Axpo und des EKT?
5. In Zusammenhang mit dem Strompreiserfall in Europa, den Auslandengagements der Axpo und dem beschlossenen Ausstieg aus der Kernkraft weist die

Axpo hohe finanzielle Risiken auf. Sind dem Regierungsrat die Risiken bekannt? Wie sieht das aktuelle Risikoprofil der Axpo aus? Wie minimiert die Axpo die finanziellen Risiken, die sich aus dem bekannten Fahrplan des Ausstiegs aus der Kernenergie ergeben? Können die ausländischen Beteiligungen (z.B. Gaskraftwerke in Italien, Gaspipeline) zum eigentlichen Kerngeschäft gezählt werden?

6. Aus Sicht der Interpellanten ist die Axpo daran, ihre Engagements in zukunfts-trächtigen Energietechnologien zurückzufahren oder gar ganz stillzulegen (z. B. Geothermie). Stimmt dieser Eindruck? Wenn ja, warum werden nicht zuerst die Auslandengagements in den unsicheren Staaten des Ostens und im fossilen Bereich zurückgefahren oder ganz abgestossen? Wie lassen sich Engagements in politisch unsicheren Staaten verantworten?
7. Teilt der Regierungsrat die Auffassung der Interpellanten, dass sich die Axpo auf das eigentliche Kerngeschäft, nämlich die Förderung der Energieeffizienz, der Nutzung vorwiegend einheimischer, erneuerbarer Energiequellen, der Netzerneuerung und den Handel fokussieren sollte?
8. Im Februar 2011 war gemäss Regierungsrat vorgesehen, die Übernahme der Axpo-Aktien in drei Jahren neu zu beurteilen. Auf welchen Zeitpunkt übernimmt der Kanton die Axpo-Aktien von der EKT Holding?

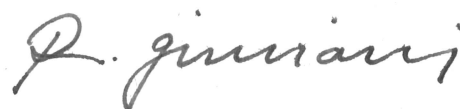
Eschlikon, Fischingen, Diessenhofen, 27. August 2014



Kurt Egger

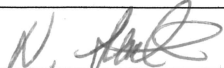

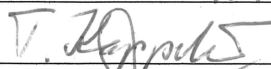
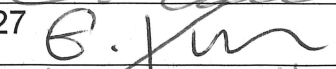



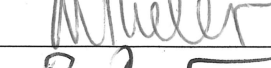

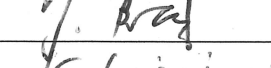
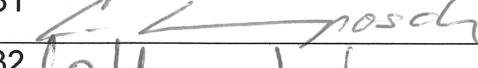
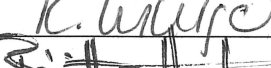



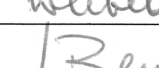

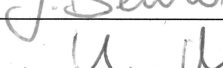
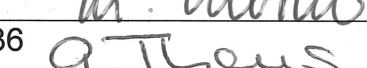
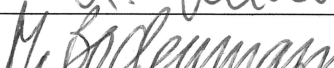
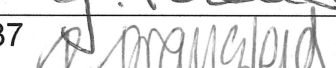
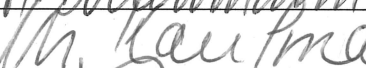
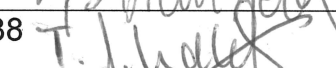
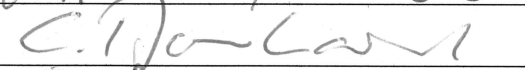
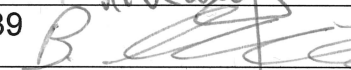

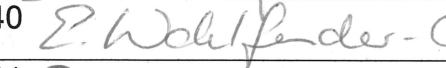

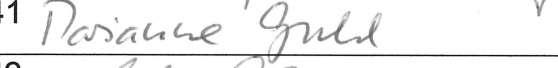



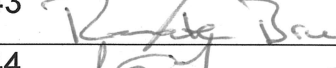

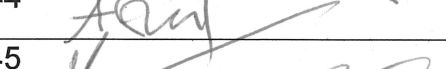
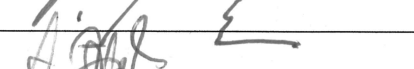

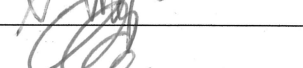
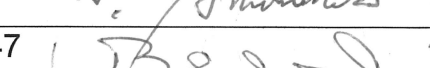

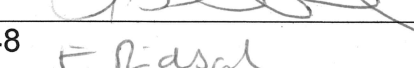

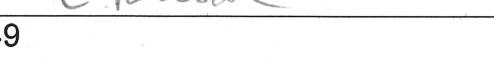

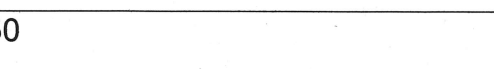




Josef Gemperle



Roman Giuliani

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von Kurt Egger / Josef Gemperle / Roman Giuliani „Erneuerung NOK-Gründungsvertrag“

1	Dieter Feuerle N. 	26	
2	T. Koppelt 	27	B. 
3		28	Kolumban Helfenberger
4	H. 	29	Andreas Juhl 
5	Müller 	30	S. 
6	J. 	31	
7	K. 	32	
8	Spita 	33	B. 
9	Weibel 	34	
10	J. 	35	M. 
11	U. 	36	G. 
12	M. 	37	P. 
13	M. 	38	T. 
14	C. 	39	B. 
15	G. 	40	E. 
16		41	Parasane 
17		42	
18	U. 	43	R. 
19		44	
20		45	
21		46	H. 
22		47	U. 
23	G. 	48	E. 
24		49	
25	H. 	50	